

Aktionsgruppen

Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Str. 70 - 22305 Hamburg
Telefon 040 – 611 400
Fax 040 – 611 40 140
info@plan.de
www.plan.de

Plan International in Österreich
Linke Wienzeile 4/2 - 1060 Wien
Telefon 01 - 581 0800 33
info@plan-international.at
www.plan-international.at

Newsletter

Nr. 63, Mai 2016

Liebe Plan-Aktionsgruppen,

Plan wirkt aktiv an der Flüchtlingsarbeit in Deutschland mit. Darum ist Deutschland nun sowohl Plan-Partnerland als auch -Programmland. Viele von Ihnen engagieren sich ebenfalls - direkt und indirekt - für die vielen Menschen, die bei uns Schutz suchen. Dafür danken wir Ihnen sehr!

AG-Tag 2016

Es war mal wieder so weit: Der 12. Aktionsgruppentag fand vom 8. bis 10. April in Bad Hersfeld statt! Zum Auftakt wurde am Freitag ein ganztägiger Presseworkshop durchgeführt, während am Nachmittag alle anderen Teilnehmenden eintrafen. Nach einem gemeinsamen Abendessen erfolgte die offizielle Begrüßung und Eröffnung des Wochenendes durch den Vorstandsvorsitzenden Dr. Werner Bauch und Vorstandsmitglied Julia Wirtz sowie durch die Geschäftsführung, vertreten durch Wolfgang Porschen und Maike Röttger. Im Anschluss erläuterte Frau Röttger Plans Flüchtlingsarbeit in Deutschland.

Am Samstag und Sonntag standen Möglichkeiten des gemeinsamen Engagements von Aktionsgruppen, Jugendlichen und Schulen im thematischen Mittelpunkt. Louise von Hobe-Gelting, die Teamleiterin für Jugend- und Freiwilligenkooperation, stellte die einzelnen Engagement-Bereiche kurz vor und verwies auf die Organisationsstruktur und bisherige Aktionen von AGs, Jugend und Schulen. Zudem gab sie einen Ausblick auf die zukünftigen Angebote für Engagierte.

Anhand einiger Beispiele wurde deutlich, wie erfolgreich die Zusammenarbeit von AGs, Schulen und Jugendlichen bereits ist. Bei den Plan Action-Kampagnen „Make me visible“ zur Geburtenregistrierung und „#2065 - unsere Zukunft am seidenen



Alle ziehen an einem Strang: Maike Röttger (Geschäftsführerin) und Roya Ipakchi (AG Düsseldorf) stricken für die diesjährige Welt-Mädchentagsaktion der AG Celle.

Faden“ zum Klimawandel erreichten AGs, Jugendliche und Schulen jeweils mit über 10.000 Fingerabdrücken bzw. gemalten Bäumen mehr als das Doppelte der angepeilten Unterstützung und konnten somit ihren Forderungen noch mehr Nachdruck verleihen. Bei der diesjährigen Kampagne, die der Jugendbeirat gerade ausarbeitet, geht es um Bildung für Mädchen. Sicher wird sie mit Ihrer Unterstützung noch erfolgreicher als die vorherigen!

Weitere konkrete Beispiele hervorragender Zusammenarbeit zwischen AGs und Schulen wurden von AG-Mitgliedern aus Stralsund und Wilhelmshaven vorgestellt. Einige jugendliche Teilnehmende am AG-Tag waren sowohl Mitglieder von Plan Action/Jugendbeirat als auch AG-Mitglieder. Sie konnten anhand anschaulicher Beispiele die vielen Möglichkeiten, die Engagierte in ihrer Zusam-



gibt Kindern eine Chance

menarbeit haben, darstellen und von ihren gemeinsamen Erfolgen berichten.

Neben Aktionsideen wurde auch neues Material vorgestellt. So verwies Lena Stelling, Referentin für Jugendkooperation, auf die neue Schulbrochüre „Globales Lernen mit Plan“, den Schul-Newsletter per E-Mail, sowie auf Material zur entwicklungspolitischen Bildung. Ab dem Sommer steht Ihnen außerdem unter dem Motto „Laufen mit Plan“ ein Toolkit für die Organisation von Spendenläufen an Schulen zur Verfügung.

Die erste Lektion mit dem Titel „Was ist Plan?“ vom Basismodul des Online-Weiterbildungssystems für Ehrenamtliche konnte bereits vor Ort ausprobiert werden. Weitere Lektionen folgen, und bald können Ehrenamtliche bequem online Basiswissen für ihr Plan-Engagement erlernen.

Für das AG-Projekt „Wasser und Hygiene in Ghana“ stellte AG-Koordinator Helge Ludwig ein Aktionspaket vor, bestehend aus dem Aktionsleitfaden „Mach's klar! Sauberes Wasser für Ghana“ und speziellem Aktionsmaterial. Mit praktischen Tipps und Ideen sowie dem dazu nötigen Material wird das Engagement der AGs, die sich für dieses AG-Projekt einsetzen, ab diesem Sommer unterstützt.



Das AG-Projekt für sauberes Wasser in Ghana senkt die hohe Kindersterblichkeit und fördert den Schulbesuch.

Wolfgang Porschen zeigte die Entwicklung von Plan Deutschland auf, erläuterte das Ziel der Markenbildung und Positionierung von Plan und stellte das neue internationale Erscheinungsbild vor.

Maike Röttger beschrieb, was Plan bisher alles mit der globalen Kampagne Because I am a Girl erreicht hat und warum nun der konsequente Schritt zu einer Bewegung nachfolgt. Außerdem gab sie einen Ausblick auf die Plan-Veranstaltungen rund

um den diesjährigen Welt-Mädchentag. Am Samstag stellten sich am Ende eines langen Tages noch einmal die beiden Geschäftsführenden den Fragen der AG-Mitglieder.



Die Gesprächsrunde mit der Geschäftsführung ist gute Tradition auf AG-Tagen.

Frank Schättiger, Leiter der Paten- und Spenderbetreuung, stellte eine aktuelle Studie vor, die deutlich macht, dass eine Patenschaft beim Patenkind tatsächlich u.a. mehr Bildung und Selbstbewusstsein bewirkt. Außerdem stand er für Fragen rund um Plan-Patenreisen und die Durchführung von Plan-Abenden durch AGs in ihren Städten zur Verfügung.

Im „Messebereich“ konnten sich alle gegenseitig ihre Aktionen, kreative Ideen, Spezialitäten und Kuriositäten vorführen, Erfahrungen austauschen, sich kennen lernen und Kontakte knüpfen. Von den 33 vertretenen AGs stellten 15 ihre Aktionen vor, ob als AG-typischer Verkaufsstand (Bad Hersfeld, Erlangen/Nürnberg/Fürth), gemeinsam als Landesausstellung (NRW), im Film (Hamburg, Plan Action) oder interaktiv zum Mitmachen (Kiel, Celle).



Die „Reeperbahn“ bzw. Kordelmaschine ist eine Attraktion am Stand der AG Kiel.

Es gab originelle Attraktionen zu bestaunen, wie z.B. eine Farbschleuder, eine „Reeperbahn“, Geruchs- und Geschicklichkeitsspiele und Selbstgebasteltes wie gestrickte Chipsocken oder Postkarten aus abgestempelten Briefmarken. Die AG Celle hatte für einen möglichst langen Schal zum Welt-Mädchentag Wolle in Pink mitgebracht, sodass am AG-Tag einige Meter hinzukamen.



Mit über 100 Teilnehmenden war der 12. AG-Tag wieder einmal ein voller Erfolg!

Zwischen den Veranstaltungen, bei den gemeinsamen Mahlzeiten und beim gemütlichen abendlichen Ausklang in der „Stube“ gab es immer wieder Zeit für Austausch. Schließlich verabschiedeten sich alle Teilnehmenden aufs Herzlichste voneinander und machten sich frisch motiviert und inspiriert auf den Heimweg. Den Mitgliedern der AG Bad Hersfeld danken wir für ihre tatkräftige Unterstützung und den in AG-Kreisen schon legendären Shuttle Service!



Lena Stelling, Referentin für Jugendkooperation, freute sich über das große Interesse am Messestand zum Thema „Schulen und AGs“.

In Kürze erhalten alle AG-Kontaktpersonen eine Dokumentations-CD/DVD mit Präsentationen, Texten, Filmen und Bildern vom AG-Tag, die dann auch in der Materialliste auf dem AG-Blog zu bestellen ist. Nutzen Sie diese Dokumentation in Ihrer AG für Informationen und Anregungen!

Schul-Spendenlauf: Laufen mit Plan

Jede Runde zählt: Bei einem Spendenlauf engagieren sich Schülerinnen und Schüler auf sportliche Weise für ihre Plan-Patenkinder und Plans Programmarbeit. Pro von den Kinder und Jugendlichen gelaufenem Kilometer oder gelaufener Runde spenden Sponsorinnen und Sponsoren einen bestimmten Betrag an Plan.

Spendenläufe eignen sich besonders gut für die Zusammenarbeit von Schulen und AGs: AGs können Schulen in der Organisation des Laufs oder auch mit einem Plan-Infostand unterstützen. Gleichzeitig bietet sich damit eine gute Gelegenheit Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler über die Arbeit von Plan zu informieren. Wir haben Informationen, eine Checkliste und Vorlagen für die Organisation eines Spendenlaufs für Schulen und Aktionsgruppen zusammengestellt: www.plan.de/engagement-von-und-fuer-schulen/aktionen-fuer-schulen/spendenlauf-organisieren.html



„Laufen mit Plan“: Spendenläufe leicht gemacht!

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an das Team Jugend- und Freiwilligenkooperation: schule@plan.de, 040-61140-125

face-to-face-Kampagnen

Bisher hat Plan die Kontaktpersonen der jeweiligen AGs und die Landesvertreterinnen und Landesvertreter über die Einsatzstädte der face-to-face-Kampagnen per E-Mail informiert. Die finalen Städteplanungen stehen jeweils in der Vorwoche fest, bspw. abhängig von den jeweiligen Städtegenehmigungen und der weiteren bundesweiten Tourenplanung. Wie beim AG-Tag im April vereinbart, wird ab Mai die Information per E-Mail ersetzt.

Die wöchentlichen Städteplanungen werden jeweils am Freitag vorab im internen Bereich (Anmeldung erforderlich) des [AG-Blogs](http://www.plan-aktionsgruppen.de/intern-2/) zur Verfügung gestellt: www.plan-aktionsgruppen.de/intern-2/, unter „Diverse Dokumente im PDF-Format“. Dies ermöglicht einen noch transparenteren Überblick über alle bundesweit geplanten face-to-face-Stände.

Es ist zu beachten, dass auch nach Information über die Einsatzstädte Änderungen möglich sind, z. B. wenn eine geplante Stadt nicht die gewünschte Frequenz aufbringt oder die beantragten Genehmigungen nicht rechtzeitig eintreffen. Aus diesem Grund werden meist zusätzliche Städte als Ausweichoptionen geplant. Nicht alle Städte werden wochenweise besucht, sondern häufig nur für ein paar Tage. Eine standardmäßige Information darüber vorab ist leider aufgrund der flexiblen Tourenplanung nicht möglich.

www.plan-aktionsgruppen.de

Plan International führt 2016 ein verändertes Logo ein. Begleitend dazu wird das Erscheinungsbild in den kommenden Monaten standardisiert und weltweit angepasst.



Gibt Kindern eine Chance

Im internen Bereich des AG-Blog finden Sie nun die neuen Logodateien anstelle der alten. Bitte passen auch Sie ihr selbst erstelltes Material allmählich an.

Zuvor teils limitiertes oder nicht erhältliches Material mit dem bisherigen Logo finden Sie aktuell in der Onlinebestellliste unter „Extra“, solange der Vorrat reicht! Beim AG-Tag konnten sich viele AGs bereits kräftig eindecken.

AG-Projekte

Für das AG-Projekt „Wasser und Hygiene in Ghana“ stellen wir Ihnen demnächst ein Aktionspaket unter dem Motto „Mach´s klar! Sauberes Wasser für Ghana“ zur Verfügung. Außerdem können Sie bald bestimmte Maßnahmen mit einem festen Budget in einer konkreten teilnehmenden Schule oder Gemeinde unterstützen. Sobald es soweit ist, informieren wir alle AGs.

Wie auch die Materialien des Aktionspakets für das AG-Projekt in Ghana, gibt es ein Projekt-Poster im neuen Plan-Look. Das erste Exemplar dieser anschaulichen Infotafeln für Ihre AG-Stände präsentiert das AG-Projekt „Malaria + Ebola“ in Sierra Leone, weitere Projekt-Poster folgen.

Voraussichtliche Laufzeiten aller AG-Projekte:

Sierra Leone	Malaria + Ebola	10/16
Nepal	Kamalari-Mädchen	11/16
Sri Lanka	Schutz + Bildung	04/17
Guinea	Beschneidung	05/17
Uganda	HIV/Aids	05/17
Indonesien	Grüne Jobs	06/18
Ghana	Wasser + Hygiene	09/18
Guatemala	Tele-Unterricht	12/18

Wir stellen den AGs für diese Projekte viel informatives und anschauliches Material zur Verfügung. Den besten Überblick, welche Materialien wir für welches jeweilige Projekt anbieten, gibt Ihnen immer aktuell die [Online-Bestellliste](#) auf dem AG-Blog www.plan-aktionsgruppen.de

Plan Action Summer Camp 2016

Noch sind Plätze frei! Auf dem Plan Action Summer Camp vom 1. bis 5. August 2016 haben Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen aus Deutschland, Ghana und den USA auszutauschen, und sich gemeinsam für Kinderrechte stark zu machen. Das ausführliche Programm sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.plan.de/jugend

Fragen am Infostand

Patenschaften: Was hat das Patenkind davon?

Wir wollten wissen, was eine Patenschaft bei den Kindern bewirkt, und haben Kinder sowie Erwachsene aus drei Kontinenten befragt.

Patenkind zu sein hat demnach viele positive Wirkungen. Die Kinder und ihre Eltern bringen deutlich zum Ausdruck, dass es sie „glücklich macht“, im Patenschafts-Programm dabei zu sein: „Die Gemeinde bekommt durch mich viel Unterstützung“, sagt ein Mädchen in Äthiopien stolz.

Eine Patenschaft bestärkt die Kinder in ihrem Selbstvertrauen und in ihren Sozialkontakten. Dass sich Paten in einem fremden Land für sie interessieren und einsetzen, macht sie selbstbewusst und motiviert sie.

Patenkinder besuchen häufiger die Schule, beteiligen sich aktiver am Unterricht und übernehmen auch außerhalb der Schule Führungsrollen (s. Plan Post Juni 2016, S. 22f.)

Herzliche Grüße aus Hamburg
Ihr Team Jugend- und Freiwilligenkooperation